

Fokus Franken – Triennale Schweinfurt für zeitgenössische Kunst 2009

Konzept

Die Triennale Schweinfurt für zeitgenössische Kunst in Franken wird erstmals im Jahre 2009 in der neuen Kunsthalle Schweinfurt veranstaltet. Träger sind die Museen und Galerien der Stadt Schweinfurt. Kernpunkt des in dreijährigem Rhythmus stattfindenden Projektes ist eine umfassende Ausstellung mit Katalog. Über die Teilnahme an der auf etwa 25 Künstler beschränkten Ausstellung und die Preisvergabe entscheidet eine unabhängige Jury. Die Feinkonzeption der Ausstellung wird durch eine Ausstellungskommission vorgenommen.

Die Triennale Schweinfurt ist eine neuartige und im weiten Umkreis einzigartige Präsentation der Kunst aus der Region im Spannungsfeld überregionaler Kunstströmungen. Sie zeigt Hauptwerke des Kunstschaffens aller Sparten in Franken und bezieht ausdrücklich alle derzeit existierenden Ausdrucksformen mit ein.

Die Triennale Schweinfurt präsentiert Arbeiten, die maximal drei Jahre alt sind. Sie wird somit zu einer hochaktuellen Momentaufnahme der Kunst. Durch diesen Drei-Jahres-Rhythmus läßt sich die Entwicklung der zeitgenössischen Kunst und der Fragen, mit denen sie sich auseinandersetzt, direkt ablesen. Die Triennale versteht sich außerdem als Schrittmacher der Kunst der Region, sie soll Entwicklungen anstoßen und die zeitgenössische Kunst zur Diskussion stellen.

Die Kunstszene in Franken steht im Fokus der Triennale. Sie will zeigen, daß es in der sogenannten „Provinz“ individuelle, qualitätvolle und hochaktuelle Kunst gibt, die gleichwohl in Wechselwirkung mit überregionalen Kunstströmungen agiert. Durch diesen Blick auf das Kunstschaffen der Region wird die Triennale Schweinfurt zu einem Anziehungspunkt für Kunstinteressierte nicht nur aus Franken, sondern weit darüber hinaus. Sie soll Fachleute und Kunstfreunde

gleichermaßen für zeitgenössisches Kunstschaffen begeistern.

Einsendeschluß für die Bewerbungsunterlagen ist der **2. März 2009**. Die Ausstellung findet vom 12. November 2009 bis zum 14. Februar 2010 in der Kunsthalle Schweinfurt im ehemaligen Ernst-Sachs-Bad statt.

Die **Bewerbungsunterlagen** können von der Homepage der Kunsthalle Schweinfurt heruntergeladen (www.kunsthalle-schweinfurt.de) sowie bei den Museen und Galerien der Stadt Schweinfurt oder der Kuratorin telefonisch angefordert werden (Tel. Nr. Museen: 09721/ 51-479, Tel. Nr. Kuratorin Sibylle Kneuer: 09521/ 95 43 83).

Veranstalter und Organisation: Stadt Schweinfurt, vertreten durch die Museen und Galerien, Kunsthalle im ehemaligen Ernst-Sachs-Bad, Rufferstraße 4, 97421 Schweinfurt, Tel. Nr.: 09721/ 51 479, E-Mail: museen-galerien@schweinfurt.de, Internet: www.kunsthalle-schweinfurt.de, oder www.schweinfurt.de.

Projektleitung: Dr. Erich Schneider, Leiter der Museen und Galerien der Stadt Schweinfurt, Tel. Nr.: 09721/ 51388, E-Mail: erich.schneider@schweinfurt.de.

Organisation, Kuration, Koordination: Sibylle Kneuer M.A., Das Kulturbüro, Wagenhausen Nr. 6, 97531 Theres, Tel. Nr.: 09521/ 95 43 83, E-Mail: kneuerundflegel@aol.com, www.das-kulturbuero.com.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Andrea Brandl M.A., Museen und Galerien der Stadt Schweinfurt, Tel. Nr.: 09721/ 51 551, E-Mail: andrea.brandl@schweinfurt.de.

Preise

1. Preis: eine Einzelausstellung mit Katalog in der Kunsthalle Schweinfurt innerhalb des Zeitraumes bis zur nächsten Triennale (2012).

2. Preis: Ankauf einer Arbeit aus der Ausstellung durch den Kunstverein Schweinfurt.

3. Preis: Außerdem wird im Rahmen der Ausstellung ein Publikumspreis in Höhe von 1.000 vergeben. Hierzu können die Besucher der Ausstellung auf Stimmzetteln bis zum 12. Februar 2010 ihren Favoriten unter den ausgestellten Kunstwerken benennen. Der Künstler mit den meisten Stimmen erhält den Preis (bei Stimmgleichheit wird der Preis geteilt). Jeder Besucher, der wählt, nimmt automatisch an einer Verlosung von Sachpreisen teil.

Teilnahmebedingungen

Teilnehmen können Künstler aus der Region Franken, das heißt, aus den drei fränkischen Regierungsbezirken Ober-, Mittel- und Unterfranken. Zugelassen sind alle Formen zeitgenössischen Kunstschaffens. Experimentelle Kunstformen sind ausdrücklich erwünscht.

Aufgerufen sind professionelle Künstler mit Geburtsort/Wohnort in der genannten Region, die mit ihrer künstlerischen Arbeit ihren Lebensunterhalt bestreiten (keine Hobbykünstler). Die künstlerische Tätigkeit sollte durch Ausstellungen und öffentliche Ankäufe nachgewiesen sein. Bewertungskriterien sind u.a. Aktualität, Ausdruckskraft, ästhetische Qualität der eingereichten Arbeiten sowie eine eigenständige Formsprache. Jeder Künstler kann sich mit höchstens fünf Arbeiten bewerben, die in den Jahren 2007 bis 2009 entstanden sind (nach dem 1. Januar 2007).

Die Künstler verpflichten sich, alle zur Ausstellung ausgewählten Arbeiten bis zum Ende der Ausstellung uneingeschränkt zur Verfügung zu stellen. Dies gilt auch im Falle des Verkaufs zwischen Stufe 2 der Jurierung (17. KW 2009) und dem Beginn der Ausstellung bzw. während der Ausstellungszeit. Für die Künstler der Ausstellung gilt außerdem, daß ihre zur Bewerbung eingereichten Arbeiten in ihrem Atelier für eine eventuelle Einsichtnahme vor Ort in der 17. KW 2009 zur Verfügung stehen müssen.

Jurierung

Über die Teilnahme an der Ausstellung und die Preisvergabe entscheidet eine unabhängige Jury. Die Feinkonzeption wird durch eine Ausstel-

lungskommission vorgenommen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Jurierung erfolgt in 3 Stufen:

Stufe 1: Die Jury tritt in der 14. KW 2009 zusammen und wählt anhand des vorliegenden Bild- und Informationsmaterials die Künstler der Ausstellung aus. Es können in etwa 25 Künstler berücksichtigt werden.

Stufe 2: Die Ausstellungskommission tritt in der 17. KW zusammen. Ihr obliegt die Feinkonzeption der Ausstellung. Sie trifft die Entscheidung darüber, welche und wie viele der vorgelegten Arbeiten eines Künstlers ausgestellt werden. In Zweifelsfällen kann die Kommission zur Entscheidungsfindung die Originale einzelner Künstler in deren Atelier in Augenschein nehmen.

Stufe 3: Die Auswahl der Preisträger des 1. und 2. Preises durch die Jury erfolgt in der Ausstellung (2. KW 2010).

Die Preisverleihung findet im Rahmen der Festschau der Ausstellung am 14. Februar 2010 statt. Außerdem wird dann auch der Preisträger des Publikumspreises bekannt gegeben, der im Laufe der Ausstellung ermittelt wurde. Der Jury gehören an: Der Leiter der Museen und Galerien der Stadt Schweinfurt Dr. Erich Schneider, der Präsident der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg Prof. Ottmar Hörl (angefragt), die Vertreterin einer weiteren Kunstakademie Prof. Inge Mahn, Bildhauerin, Professorin für Bildhauerei an der Kunsthochschule Weissenhof, Berlin, der Vertreter eines öffentlichen Museums/einer Galerie Prof. Dr. Kai Uwe Schierz, Direktor der Kunsthalle Erfurt, der Vertreter des Kunstvereins Schweinfurt Dr. Joachim Haas, der Vertreter der fränkischen Bezirke Prof. Dr. Klaus Reder, leitender Kulturdirektor und Bezirksheimatpfleger von Unterfranken (angefragt), der Vertreter des Landes- oder eines Regionalverbandes bildender Künstler (BBK): Thomas Reuter, 1. Vorsitzender des BBK Unterfranken (angefragt). Als Beisitzerin ohne Stimmrecht nimmt außerdem eine Vertreterin der Kunstvermittlung teil: Friederike Kotou, Museen und Galerien der Stadt Schweinfurt. Die Sitzungen der Jury sind nicht öffentlich. Die Auswahl der Künstler erfolgt anonym. Gegen die Entscheidungen der Jury und der Ausstellungskommission ist der Rechtsweg ausgeschlossen.